



LEADER-Projektbeschreibung	Stand: 28. Juli 2021		
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen		
Projekttitel:	„Kneippweg-Ruhpolding“		
Antragsteller (ANSt) Trägerschaft: (Antragsteller= Betreiber)	Kneipp-Verein Ruhpolding e.V. Vorderbrand 26 D - 83324 Ruhpolding		
	Kontakt:	Susanne Harbich	
	Projektkoordinator:	Susanne Harbich	
	Tel.: +49 (0) 8663 418556	FAX: +49	Mobil: +49 (0)151 24 22 56 41
	E-Mail:	harbich.susanne@t-online.de	
Landwirtschaftliche Betriebsnummer	1 8 9 1 4 0 0 1 3 3		
Projektbetreiber (falls abweichend von ANSt)	s.o.		
Projektart	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt		<input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt
Kurzdarstellung des Projekts:			
<p>Umsetzung eines geschmackvoll gestalteten Kneipp-Erlebnis-Rundweges in der Gemeinde Ruhpolding nahe dem Ortskern Ruhpolding zum 200-jährigen Gedenken an Sebastian Kneipp:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfeld-Gestaltung der bestehenden Kneippanlage und Integrierung der bestehenden Anlagen in einen geschlossenen Themen-Rundwanderweg, • Gestaltung und Umsetzung von fünf Kneipp-Erlebnis-Stationen zu den Themen 1. Wasser, 2. Bewegung, 3. Heilkräuter, 4. Ernährung und 5. Lebensordnung mit praktischen Einleitungen und gestalteten Erklärungen, • Anschaffen wie auch Montage eines Brunnens zum Wassers schöpfen an der Station „Wasser“, Anlage einer Kräuterspirale, Anpflanzung von zwei Obstbäumen, einer Beeren-Naschecke und Inszenierung eines Naturkinos mittels Erholungseinrichtungen, • Installation von drei Bewegungs- Geschicklichkeitsgeräten für Jung und Alt (Murmeltisch, Kurvenbahn und Straßenbahn) mit Fallschutz aus Hackschnitzel zum Thema Bewegung, • Geschmackvolle Gestaltung eines Flyers für die öffentliche Bekanntmachung, • Ausarbeitung von Informationen zu den Kneipp-Stationen sowie Druck auf Tafeln und Montage auf einbetonierte Metall-Stelen, • Integration des Weges in das bestehende Tourennetz der Gemeinde, Beschilderung sowie Einpflege der Daten in die Datenbank Chiemgauer Alpen „tourinfra“. 			
Umsetzungszeitraum / Realisierung (Zeitplan):			
Voraussichtlicher Beginn: Oktober 2021		Voraussichtlicher Abschluss: Oktober 2022	
Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten	Nettokosten:	MwSt.	Bruttokosten
	30.820,82 €	5.855,96 €	36.676,78 €
Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Chiemgauer Alpen:			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	EZ 1
und hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)		HZ.-Nr.:	HZ 1.2

PROJEKT-Darstellung:

Projekt-Lage:

Das Projekt ist auf die Gemeinde Ruhpolding der LAG Chiemgauer Alpen im Bereich der Traun sowie den Ortsteilen Zell, Vachenau, Fuchsau und Wasen -siehe Darstellung- begrenzt.

Projektziele:

- Besucherlenkung nahe dem Ortskern,
- Öffentliche Bekanntmachung einer bestehenden Einrichtung und deutliche Erweiterung des bestehenden Angebotes,
- Schaffung einer ortskernnahen Attraktion im Wandergebiet,
- Schaffung einer ebenerdigen Kursstrecke für geführte „Kneipp-Veranstaltungen“,
- Gewinnung neuer Gäste (Tages- und Urlaubsgäste) und Nutzergruppen,
- Angebotsgestaltung für bisher wenig beachtete Zielgruppen des Ortes,
- Steigerung des Gesundheitsverständnisses und Prävention vor Gebrechen,
- Steigerung der regionalen Identität – Fluss und Lebensraum an der Traun/ Alpen,
- Weiterentwicklung und Belebung der bestehenden „Wanderregion“ und vorhandenen Wegen.

Ausführliche Projektbeschreibung:

Hintergrund:

Das kneippsche Gesundheitskonzept hat sich in der fast 100jährigen Entstehungsgeschichte stetig weiterentwickelt. Aus der ursprünglichen Wasser- und Kräuterheilkunde entstand ein ganzes und hoch anerkanntes Gesundheitskonzept. Das Konzept und die regelmäßige Anwendung macht gesund, bewirkt ein hoch wirksames Immunsystem, stärkt die Fitness, fördert die Stressresistenz und hebt die Stimmung.

Da das Konzept für jedes Alter, jeden Geldbeutel, Bildungsstand und Lebenseinstellung ideale Ergänzung ist, bietet es sich an, an ausgewählten Orten dazu einzuladen. Aus diesem Grund hat sich der Kneipp-Verein Ruhpolding e.V. auf die Fahne geschrieben, Einheimischen wie auch den Gästen des Ortes, die fünf Elemente nach Sebastian Kneipp Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung näher zu bringen. Neben Vorträgen und Kurse in gesunder Ernährung oder der Nutzung von Heilkräutern, Kneipp-Anwendungen und naturheilkundlichen Themen, organisiert der Verein Bewegungs- und Entspannungsstunden, bietet auf Reisen oder Unternehmungen, Ausflüge und Radtouren in die unmittelbare Umgebung aber auch anderen Kneipp-Orten an.

Im Zuge der letzten drei Jahre entwickelte sich das Vorhaben, die bestehende Kneippanlage in Ruhpolding für viele Besucher des Ortes leichter auffindbar und im Rahmen eines Rundweges erlebbarer zu machen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderung „Corona/ Civid19“ und der damit sprunghaft angestiegenen Zahl an Tagesgästen aus den Zentren wie auch dem ländlichen Umland, wurde darüber hinaus deutlich, dass die Besucher und Einheimischen ortsnahe Angebote suchen, um sich in der freien Natur aufzuhalten und miteinander Zeit zu verbringen.

Um das Wissen und den Ansatz von Sebastian Kneipp der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, aber auch Einheimischen, Urlaubs- und Tagesgästen ein willkommenes Angebot in unmittelbarer Nähe zum Ort zu schenken, möchte der Kneipp-Verein im Jubiläumsjahr von Sebastian Kneipp 2021 die bestehende Kneipp-Anlage durch einen Erlebnis-Themenweg mit wertvollen Informationen und Erlebnisstationen ergänzen.

Maßnahmen und Idee:



Der Rundweg führt über bereits bestehende und ausgewiesene Wanderwege und soll von dem zentral gelegenen Ausgangspunkt Eggbrücke über eine gern begangene Route an der Traun und am Fuß des Unternbergs führen und ausgewählte Ortsteile miteinander verbinden.

Integriert in das bestehende Wanderwegenetz soll der Weg und die Route durch fünf Themen-Stationen mit entsprechender Erholungsinfrastruktur und Informationen zu den Themen 1. Wasser, 2. Bewegung, 3. Heilkräuter, 4. Ernährung und 5. Lebensordnung aufgewertet werden.

Alle Stationen verfügen über eine Informationstafel, auf der themenbezogen das Gesundheitskonzept von Kneipp dargestellt und passende Übungen vorgeschlagen werden.

Entsprechend der Wanderregion werden Erholungseinrichtungen (Bänke) angeboten, um den Besucher zum Verweilen einzuladen (Bänke werden durch die Gemeinde bereitgestellt und gepflegt).

Nachfolgende Route und Stationen sind vorgesehen (siehe Routenverlauf und Standortskarten):

- Vom Ausgangspunkt Eggbrücke naher der ev. Kirche Johanneskirche Ruhpolding führt der Kneipp-Rundweg auf dem alten Bahndamm nahe dem Traunufer durch das Miesenbacher Tal in Richtung Zell.
- Vorbei am Kreuzungspunkt der ehemaligen Gemeinden Zell, Vachenau und Ruhpolding gelangt man am bestehenden Kneippbecken (Fl.Nr.: 1351/1) Grundstücksbesitzer: Gemeinde Ruhpolding zur Station 1. „Wasser“.
- Nach einer erfrischenden Kneipp-Tour führt der Weg im Auwald an der Traun flussaufwärts weiter zur Station 2. „Heilkräuter“ hier wird eine Kräuterspirale mit Duft und Farben realisiert (Fl.Nr.: 1351/1) Grundstücksbesitzer: Gemeinde Ruhpolding.
- Nach weiteren Wandermeteren im Auwald an der Traun ist Station 3. „Ernährung“ vorgesehen. Hier sollen Obstbäume und eine Beeren-Naschcke gepflanzt werden (Fl.Nr.: 1351/1) Grundstücksbesitzer: Gemeinde Ruhpolding.
- Durch den Ortsteil Fuchsau am Fuße des Unterbergs Richtung Wasen lädt Station 4. ein, sich mit dem Thema „Lebensordnung“ mit unterschiedlichsten Aussichten in die Berge zu beschäftigen (Fl.Nr.: 71/0/ 72/0) Grundstücksbesitzer: Familie Brendel.
- Hinter dem Ortsteil Wasen -nahe der Schule Ruhpolding- liegt Station 5. „Bewegung und Spiel“. Murmeltisch, Kurvenbahn und Straßenbahn motivieren Besucher, sich zu bewegen und im Geschick zu üben (Fl.Nr.: 48/1) Grundstücksbesitzer: Gemeinde Ruhpolding.

Die Gemeinde Ruhpolding wurde zu einem frühen Stadium bei der Entwicklung des vorliegenden Projektes mit eingebunden. Insbesondere bei der Routenführung und Auswahl der Stationen unterstütze die Gemeinde tatkräftig. Die Gemeinde beteiligt sich bei dem Vorhaben durch die erstmalige Anlage der Stationsstandorte mittels Freistellung und Wegnahme ausgewählter Bäume sowie die Pflege und den Unterhalt des bestehenden Wanderweges, über den der Kneipp-Weg verlaufen wird. Darüber hinaus stellt die Gemeinde 12 regional typische Erholungsbänke (die jedoch nicht Gegenstand der Förderung sind) zur Verfügung und übernimmt die Montage der Erholungseinrichtungen und des Brunnenauslaufs. Für die Antragsstellung stellt sie die Flurkarten der Standorte zur Verfügung und unterstützt bei der Ausarbeitung des Gestattungsvertrages zwischen Gemeinde und Kneipp-Verein.

Projekthalte, die mit LEADER gefördert werden sollen:

Posten		Maßnahmen
1. Gestaltung und Umsetzung der Kneipp-Erlebnis-Station zum Thema „ Wasser “. Gestaltung der Kneippanlage mit Informationen.		<ul style="list-style-type: none"> • Station „Wasser“ mit Brunnenauslauf • Informationstafel (Gestaltung und Druck) • Ständersystem mit Halterung • Lieferung und Montage
2. Gestaltung und Umsetzung der Kneipp-Erlebnis-Station zum Thema „ Heilpflanzen/-kräuter “. Realisierung einer Kräuterschnecke.		<ul style="list-style-type: none"> • Station „Heilkräuter“ • Informationstafel (Gestaltung und Druck) • Ständersystem mit Halterung • Kräuterschnecke



		<ul style="list-style-type: none"> • Lieferung und Montage
3. Gestaltung und Umsetzung der Kneipp-Erlebnis-Station zum Thema „ Ernährung “. Anpflanzung von Obstbäumen.		<ul style="list-style-type: none"> • Station „Ernährung“ • Informationstafel (Gestaltung und Druck) • Ständersystem mit Halterung • 2 Obstbäume (Anschaffung, Pflanzung) • Anpflanzung einer Naschecke mit fünf verschiedenen Beerensträuchern <ul style="list-style-type: none"> ○ Himbeeren 2 Sorten ○ Johannisbeeren 2 Sorten ○ Stachelbeeren 3 unterschiedliche • Lieferung und Montage
4. Gestaltung und Umsetzung der Kneipp-Erlebnis-Station zum Thema „ Lebensordnung “. Inszenierung eines Naturkinos mittels Erholungsbänken zum Entspannen, Erholen und Ruhen.		<ul style="list-style-type: none"> • Station „Lebensordnung“ • Informationstafel (Gestaltung und Druck) • Ständersystem mit Halterung • Lieferung und Montage
5. Gestaltung und Umsetzung der Kneipp-Erlebnis-Station zum Thema „ Bewegung “. Installation von drei Bewegungs- Geschicklichkeitsgeräten für Jung und Alt.		<ul style="list-style-type: none"> • Station „Bewegung“ • Bewegungsgeräte mit Fallschutz aus Hackschnitzel <ul style="list-style-type: none"> ○ Murmeltisch ○ Kurvenbahn ○ Straßenbahn • Informationstafel (Gestaltung und Druck) • Ständersystem mit Halterung • Lieferung sowie Montage
Flyer: Geschmackvolle Gestaltung eines Flyers für die Bekanntmachung und Vermarktung des Themenweges		<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des Bildmaterials • Grafische Gestaltung/ Layout • Druck
Ausschilderung: Integration des Weges in das bestehende Tourennetz der Gemeinde, Beschilderung sowie Eingabe der Daten in die Datenbank Chiemgauer Alpen „tourinfra“		<ul style="list-style-type: none"> • Wanderwegeschilder mit Nachgravur bestehender Schilder • LOGO-Entwicklung

Umsetzungs-Schritte:

Meilenstein:	Zeitraum:	Projektschritte zur Dokumentation:
1. Projektauftritt / Start	3.Quartal 2021	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn des Projektes mit Presseartikel, Ausarbeitung der Stationen
2. Umsetzungsphase	3.Quartal 2021	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Erlebnisweges mit Stationen, Beschilderung sowie Flyer
3. Abschluss und Abrechnung	4.Quartal 2021	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigstellung ausstehender Maßnahmen mit Pressebericht



PROJEKT- Auswahl: (Beitrag zur Erreichung der LES-Ziele/ Kernkriterien der Projektauswahl)

NACHHALTIGKEITS – Check

Erwartete nachhaltige Wirkung/ Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Vorhaben orientiert sich an den lokal bestehenden und vorhandenen Strukturen, baut auf ein bestehendes System von Wanderwegen und der Kneipp-Station auf und ergänzt Vorhandenes. Materialien für die Umsetzung sind dauerhaft, werden geschmackvoll in der Landschaft montiert.

Die Pflege und der Unterhalt von dem Wanderweg wird durch die Gemeinde im Zuge Ihrer Pflegemaßnahmen des bestehenden Wanderwegenetzes sowie den Erholungsbänken erfolgen. Die Pflege und der Unterhalt der durch das vorliegende Projekt realisierten Maßnahmen (Stationen, Kräuterspirale, Obstbäume, Bewegungsgeräte und Informationstafeln) werden durch den Kneippverein im Rahmen der Zweckbindungsfrist von 12 Jahren beginnend ab dem Datum des Auszahlungsbescheides der Schlusszahlung gewährleistet und übernommen.

Zur Sicherung und Wahrung der Verkehrssicherung sowie Überwachung der Funktionalität der Geräte und Einrichtungen, wird in einem eigens dafür angeschafften Kontrollbuch jährlich zweimalig ein Begehungsprotokoll angefertigt und durch den Verein geführt.

Ein wirtschaftlicher Mehrwert wird durch die Maßnahme induziert, entsteht dem Ort und der touristischen Destination durch eine deutliche Qualitätssteigerung und Aufwertung bestehender Strukturen.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:

Das Projekt fügt sich in die bestehenden Strukturen ein. Es werden geringe Veränderungen und Maßnahmen zur Montage von Informationstafeln und Bewegungsgeräte installiert.

Der Themenweg lenkt an mehreren Stationen (Wasser, Heilpflanzen, Lebensfreude und Ernährung) den Blick auf die Natur und Landschaften und thematisiert das Zusammenleben von den Menschen und der Umwelt, er wirbt um ein tiefergehendes Verständnis für die Natur und unterstreicht die Abhängigkeit des Menschen von einer intakten Natur.

Das Projekt erbringt einen spürbaren positiven Beitrag zum gegenseitigen Miteinander Mensch/Natur.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:

Das Projekt erbringt keinen positiven, aber auch keinen negativen Beitrag.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Projekt fördert einen ortsnahen Wanderweg, der nahezu von allen Besuchern -auch mit Geheinschränkungen- begangen werden kann. Das Projekt orientiert sich im besonderen Maße an einer vom demographischen Wandel betroffenen Zielgruppe „BestAger“, ältere Menschen.

Aufgrund der kostenlosen und einfachen Möglichkeit, sich im Freien aufzuhalten und etwas in kleinen, aber auch größeren Gruppen zu unternehmen, steht es allen Nutzer- und Besuchergruppen (Einheimischen, Tages- und Urlaubsgästen) jederzeit zur Verfügung. Durch die Nähe zum Ortskern, fußläufig zum Bahnhof und Haltestelle des ÖPNV sowie einem nahegelegenen Parkplatz, ist der Weg und die Stationen problemlos von Interessierten und allen Zielgruppen zu erreichen.

Der Wegebelaag sowie die Routenführung ermöglichen allen Menschen und Zielgruppen an der Natur und dem lokalen Leben teilzunehmen und wirkt direkt entgegen den negativen Auswirkungen des demographischen Wandels.

Durch die Thematisierung des Gesundheitskonzeptes von Sebastian Kneipp mit dem Kultur- und Lebensraum wird eine enge Verknüpfung des lokalen Raumes und den Menschen hergestellt, so dass die Maßnahme wertvolle identitätsstiftende Funktion übernimmt.

Als ein weiterer Bestandteil des lokalen touristischen Angebotes oder als eine willkommene Ergänzung eines Heimspazierganges führt das Projekt zur Steigerung der regionalen weichen Standortfaktoren und steigert die Attraktion des Ortes/ Leben in den Alpen.



PROGRAMM – Check
Innovative Aspekte des Projekts:
<p>Die Umsetzung und Gestaltung der mit dem Projekt geplanten Maßnahmen stellen keine Innovation dar. Lokal innovativ ist die Entwicklung und Umsetzung des Vorhabens und vielfältigen Nutzung von Synergieeffekten, da eine optimale Abstimmung und Weiterentwicklung der vorhandenen Ressourcen stattfanden. Es erfolgte eine Integration der Maßnahmen in bestehende Strukturen und die Eingabe in die digitale Wanderwegverwaltung „tourinfra“ (vorangegangenen Projektes der LAG Chiemgauer Alpen der Förderphase 2007-2013), welches Basis für eine künftige Zusammenarbeit und Pflege bietet.</p>
Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:
<u>Vernetzung auf den drei Ebenen Akteure, Sektoren, Projekte:</u>
<p>Das Projekt hat sich im Zuge der letzten zwei Jahre entwickelt und wurde von Gartenbauverein und Kneippverein in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren und der Gemeinde entwickelt.</p> <p>Es kam zu einer engen Abstimmung mit der Gemeinde Ruhpolding. Diese wird sich als Grundstücksbesitzer der aktuellen Kneippanlage an der Errichtung der Erholungseinrichtungen sowie Pflege des Wanderweges beteiligen. Wanderweg und deren Pflege wird durch die Gemeinde sichergestellt.</p> <p>Die Ruhpoldinger Tourismus GmbH (RTG) begrüßt das Projekt sehr, wird sich im Rahmen der grafischen Ausarbeitung entsprechend zur Verfügung stehenden Mitteln miteinbringen, sich aber finanziell nicht beteiligen.</p> <p>Das Projekt wird integrierter Bestandteil des Wandergebietes der Gemeinde Ruhpolding und wird das Projekt „Wanderwegbeschilderung“, die „Ausgangspunkte der Gemeinde“ wie auch „Bike-Region Chiemgauer Alpen“ spürbar bereichern und ergänzen.</p>
Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt:
<p>Das Projekt wurde in Gemeinschaftsarbeit zweier Vereine entwickelt. Frühzeitig wurde Kontakt zur LAG aufgenommen und auch in dem Rahmen der Vorstandssitzung und Jahreshauptversammlung 2018 und 2019 den Gremien vorgestellt und angesprochen.</p> <p>Sowohl die Entwicklung wie auch Umsetzung und spätere Betrieb und Unterhalt wird von dem Kneipp- und Gartenbauverein, Bürgern sowie der Gemeinde sichergestellt.</p>
Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:
<p>Das Projekt ist ein willkommenes Beispiel für das Wirksamwerden von Synergien auf lokaler Ebene zwischen Verwaltung, Tourismussektor und Vereinswesen.</p> <p>Das Projekt baut auf Projekten der EU-Förderphase 2007-2013 auf und durch die Weiterentwicklung des Bestehenden honoriert es in beispielhafter Weise die zurückliegende Arbeit der LAG Chiemgauer Alpen sowie Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren im Rahmen des LEADER-Programmes.</p>



Übersicht – Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt ...	ist im LES enthalten <input type="checkbox"/> Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im LES niedergeschriebenen Konzeptes		ist neu <input type="checkbox"/>
Einordnung unter Entwicklungsziel/e (EZ) mit Handlungsziel/en (HZ):			
<input checked="" type="checkbox"/>	EZ	1.	„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	1.1	„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.2	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“
<input type="checkbox"/>	HZ	1.3	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	1.4	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“
<input type="checkbox"/>	EZ	2.	„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.1	„Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.2	„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.3	„Sicherung der wertvollen traditionellen alpinen Bauweise“
<input type="checkbox"/>	HZ	2.4	„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“
<input checked="" type="checkbox"/>	EZ	3.	„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“
<input type="checkbox"/>	HZ	3.1	„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	3.2	„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“
<input checked="" type="checkbox"/>	HZ	3.3	„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“
<input type="checkbox"/>	EZ	4.	„Umsetzung einer klimaneutralen Heimat und mobilen Destination Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.1	„Förderung, Steigerung lokaler Energiequellen und Nutzung regenerativer Energie“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.2	„Förderung der Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	HZ	4.3	„Förderung der ELEKTRO-Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	EZ	5.	„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“
<input type="checkbox"/>	HZ	5.1	„Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“
<input type="checkbox"/>	HZ	5.2	„Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“



PROZESS – Check: Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:

Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	1.
„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“			
Es hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)			
„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“		HZ.-Nr.:	1.2
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Deutliche Qualitätssteigerung durch nachweislich Optimierung und Bündelung	1	bis 2020
qk	Verbesserung bestehender Angebote	1	bis 2020

ZUSATZWERTUNG:

Darüber hinaus liefert das Projekt weitere Beiträge zur Lokalen Entwicklungsstrategie:

Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	1.
„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“		HZ.-Nr.:	1.4
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
qk	Anzahl deutlich aufgewerteter touristischer Angebote und Infrastrukturen	5,2 km	bis 2020
qk	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Maßnahmen	1	bis 2020

Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	3.
„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“		HZ.-Nr.:	3.2
„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“		HZ.-Nr.:	3.3
Messbarkeit:			
Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Deutliche Verbesserung bestehender Angebote	1	bis 2020
qk	Anzahl lancierender Projekte oder Initiativen	2	bis 2020



Ergänzende Unterlagen zum Projekt:		
• Projekt-Entwicklung ist als Anlage Teil der Projektskizze		☒
• Projekt-Umsetzungsplanung ist Teil der Projektskizze		☒
• Kostenplanung ist Teil der Projektbeschreibung		☒
• Stellungnahmen sind ist als Anlage Teil der Projektskizze	Anzahl: 1	☒

Finanzierungsplan:

Gesamtsumme/ Brutto	36.676,78
Mehrwertsteueranteil (19%)	5.855,96
Gesamtsumme/ Netto (zuwendungsfähige Kosten)	30.820,82
Finanzierungsbeiträge	Betrag €
Eigenmittel 50%, da Kooperationsprojekt:	21.266,37
Eigene Finanzmittel des Projektträgers (mindestens 10% der förderfähigen Ausgaben):	
Geplante LEADER-Förderung 50%:	15.410,41
(der zuwendungsfähigen Kosten):	
Gesamtsumme/ Brutto	36.676,78

Geplante Finanzierung:

Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung stimmt der Projektträger Kneipp-Verein Ruhpolding e.V. der Umsetzung des Projektes „Kneippweg-Ruhpolding“ nach den vorliegenden Planungsunterlagen zu. Der Projektträger Kneipp-Verein Ruhpolding e.V. **übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von rund € 36.676,78 Brutto/ 30.820,82 Netto** nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von **rund € 15.410,41 Netto den Eigenanteil von maximal € 22.000,00 Brutto**. Darüber hinaus verpflichtet sich der Projektträger nach Umsetzung der Einrichtungen, die **Pflege und Unterhalt im Rahmen der Zweckbindungsfrist** von 12 Jahren beginnend ab dem Datum des Auszahlungsbescheides der Schlusszahlung zu gewährleisten und **zu übernehmen**.

Ruhpolding/ Vorderbrand,

 Ort, Datum

 Susanne Harbich/ Vereinsvorsitzende

Routenverlauf:

